



Zürcher Oberländer  
8620 Wetzikon ZH  
044/ 933 33 33  
www.zo-online.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 27'922  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 800.19  
Abo-Nr.: 1079799  
Seite: 25  
Fläche: 58'487 mm<sup>2</sup>

**Wetzikon** Schauspieler David Bröckelmann mit seinem Soloprogramm «Dr. Klapp hat Hunger» im Scala

## Multiple Persönlichkeit zum Totlachen



Ob Fernsehreporter Tilgner, Sportreporter Hüppi oder Hakan Yakin: David Bröckelmann überzeugte mit seinem ersten Soloprogramm im Scala. (Bild: David Kündig)

Andreas Leisi

Bekannt als Hakan Yakin aus «Giacobbo/Müller» präsentierte der Schauspieler David Bröckelmann sein erstes abendfüllendes Programm. Es war keine Minute langweilig.

Er ist nicht nur ein Imitator, sondern auch ein höchst vielseitiger Schauspieler. Der Basler David Bröckelmann spielte an zahlreichen Theaterbühnen im In- und Ausland, hatte Hauptrollen in Schweizer Fernsehproduktionen

inne, er macht theatralische Stadtrundgänge in Basel, er hat ein eigenes Kabarettensemble, und er imitiert Schweizer Promis. Knapp 200 Personen wollten am Freitagabend letzteres anlässlich von Bröckelmanns erstem Soloprogramm im vollen Scala-Saal sehen.

Der «Rahmen» des Abends hiess Dr. Klapp, war Anthropologe und hatte einen Koffer dabei. Darin waren allerlei Forschungsduplikate von Menschen im Miniaturformat versammelt, welche Dr. Klapp bei Bedarf «verinnerlichte», also herunterschluckte, sie sodann imitierte und anschliessend wissenschaftlich analysierte. Damit, so Klapp, wolle er die Menschen besser verstehen. Das war die – eher bemühende – Rahmen-

handlung, welche es dem Schauspieler erlaubte, all die Imitationsobjekte an einen roten Faden zu hängen. Und deren waren viele: Hakan Yakin, Christian Freitagabend letzteres anlässlich von Gross, Alex Frei, Bernard Challandes, Matthias Hüppi, Ulrich Tilgner, Kurt Aeschbacher, Pascal Couchepin, Moritz Leuenberger, Christoph Mörgeli und weitere namenlose typologische Charaktere.

### Unerwünschter Ulrich Tilgner

Fussball wurde in der knapp zweistündigen Show gross geschrieben: Hüppi («die personifizierte Vorfreude auf ein Fussballspiel») moderierte, Gross referierte und trainierte, und Yakin war der Depp. Frei forderte Einsatz, und Challandes schrie in allerlei

# Zürcher Oberländer



Zürcher Oberländer  
8620 Wetzikon ZH  
044/ 933 33 33  
www.zo-online.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 27'922  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 800.19  
Abo-Nr.: 1079799  
Seite: 25  
Fläche: 58'487 mm<sup>2</sup>

Lebenslagen vorwurfsvoll nach dem «Schiri». Der zweite Schwerpunkt lag auf der Politik, nicht in einem satirischen Sinn, sondern als Persiflage auf deren Exponenten. Couchepin war der selbsternannte Walliser Sonnenkönig, Leuenberger sein wehleidiger Gegenspieler.

Forschte Dr. Klapp anfangs stringent und bewusst, wurde sein Imitationstheater zunehmend chaotischer. Neben dem Fernsehreporter Ulrich Tilgner, der sich immer wieder unkontrolliert aus Bagdad zu Wort meldete, entwickelten die Figuren ein interaktives Eigenleben. Hüppi begann sich zu beschweren und kämpfte plötzlich um die Moderations-

vorherrschaft mit Aeschbacher. Couchepin war nicht zum Schweigen zu bringen, Leuenberger brach in Tränen aus, und ein Türsteher namens Dragan sorgte mit typischem Balkan-Schweizerdeutsch auch nicht für mehr Klarheit. Es jagten sich die Pointen, die Lacher des Publikums wurden lauter. Schloss man als Zuschauer die Augen, erschienen tatsächlich all die imitierten Personen vor dem geistigen Auge, und das ist Bröckelmanns grosse Kunst. In unglaublichem Tempo wechselt er die Persönlichkeiten, die dabei jederzeit messerscharf voneinander zu unterscheiden sind.

## Rechtspopulistischer Handwerker

Zudem schafft der Schauspieler auch neue Figuren. Wie er als Basler Handwerker die typischen, rechtspopulistischen Sprüche klopft («Wenn die Ausländer schon mal hier sind, muss man sie doch auch brauchen») oder als anthroposophischer Esoteriker die totale Entspannung sucht («Ich habe mir den Stirnlappen gestaucht, normale Verletzungen lehne ich ab»), war grosse Klasse und zeugt von einer fast schon unheimlichen Beobachtungsgabe.

Seid auf der Hut, Schweizer Promis und andere Karikaturen: Vor dem Mann ist keiner sicher.